

Stuttgart, 13.11.2012

Eigenbetrieb Bäderbetriebe Stuttgart, Jahresabschluss 2011

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Bäderausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	23.11.2012
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	06.12.2012

Beschlußantrag:

1. Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs Bäderbetriebe Stuttgart wird wie folgt festgestellt:

Jahresabschluss 2011	Bäderbetriebe Stuttgart Euro
Bilanzsumme	87.854.664,69
davon Aktivseite	
- Anlagevermögen	81.746.549,05
- Umlaufvermögen	6.108.115,64
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
davon Passivseite	
- Eigenkapital	49.608.192,44
- Sonderposten f. Investitionszuschüsse	14.803.927,66
- Rückstellungen	6.168.468,00
- Verbindlichkeiten	17.241.300,49
- Rechnungsabgrenzungsposten	32.776,10
Gewinn- und Verlustrechnung	
- Jahresverlust	-14.727.003,78
- Summe der Erträge	15.947.090,80
- Summe der Aufwendungen	30.674.094,58

2.	Behandlung des Jahresverlusts	
		Euro
2. 1	Vom Jahresverlust in Höhe von	14.727.003,78
	werden aus dem städtischen Ergebnis-	
	haushalt	8.598.619,29
	ausgeglichen (= Jahresverlust abzüglich der nicht	
	erwirtschafteten Abschreibungen sowie abzüglich der	
	Sanierungsaufwendungen in den Mineralbädern	
	Cannstatt	
	und LEUZE)	
2. 2	Die nicht erwirtschafteten Abschreibungen in Höhe von	3.664.910,41
	die Sanierungsaufwendungen für das MineralBad	
	Cannstatt in Höhe von	1.009.264,52
	sowie die Sanierungsaufwendungen im LEUZE	
	Mineralbad	
	in Höhe von	1.454.209,56
	werden der Allgemeinen Rücklage entnommen.	
3.	Der Umgliederung von	111.316,10
	aus der Kapitalrücklage in den Sonderposten für	
	Investitionszuschüsse wird zugestimmt.	

4. Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe Stuttgart wird für das Wirtschaftsjahr 2011 entlastet.

5. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Vaih & Partner, Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 beauftragt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2011 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 14.727 TEUR, im Vergleich zur Planung 2011 (Jahresverlust 16.391 TEUR) ein um 1.664 TEUR besseres Ergebnis.

Zum Ausgleich des Jahresverlusts wurden aus dem städtischen Haushalt in 2011 Abschlagszahlungen in Höhe von 7.620 TEUR geleistet. Nach dem vorliegenden Ergebnis ist noch eine Restzahlung von 247 TEUR aus städtischen Mitteln erforderlich. Außerdem wird für den Ausgleich des Jahresverlusts die aus dem

Jahresabschluss 2010 stammende Überzahlung von Verlustdeckungsmitteln in Höhe von 731 TEUR verwendet. Für die Sanierungsaufwendungen in den Mineralbädern Cannstatt (1.009 TEUR) und LEUZE (1.454 TEUR) sowie zur Deckung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen (3.665 TEUR) werden Mittel in Höhe von insgesamt 6.129 TEUR der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Seit dem Jahr 2010 werden Investitionszuschüsse des Stadthaushalts an den Eigenbetrieb über den Sonderposten abgewickelt (GRDRs 41/2011). Für laufende Vorhaben, bei denen in den vergangenen Jahren Investitionszuschüsse über die Kapitalrücklage verbucht wurden, ist es entsprechend erforderlich, Umgliederungen in den Sonderposten vorzunehmen. Dies betraf in 2011 Restzahlungen in Höhe von 111 TEUR (siehe Beschlussantragsziffer 3) für die im LEUZE Mineralbad Anfang 2010 in Betrieb genommene Abwasseraufbereitungsanlage.

Vom Amt für Umweltschutz erhielt der Eigenbetrieb für die energetische Optimierung von technischen Anlagen einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 84 TEUR. Davon wurden in den Hallenbädern Sonnenberg und Heslach Energiesparleuchten eingebaut sowie die Badewasserumwälzung im Hallenbad Zuffenhausen umgerüstet. Die Maßnahmen wurden im Rahmen der Instandhaltung abgewickelt.

Für Investitionsvorhaben des Jahres 2011 wurden vom Stadthaushalt Abschläge in Höhe von 706 TEUR geleistet. Außerdem erfolgte eine Restzahlung aus der Abrechnung der Investitionen des Wirtschaftsplans 2010 von 681 TEUR. Entsprechend der endgültigen Vermögensplanabrechnung 2011 erhält der Eigenbetrieb noch rd. 117 TEUR in 2012 ausbezahlt.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2011 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Vaih & Partner, Wirtschaftsprüfung Stuttgart GmbH geprüft. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bericht über die örtliche Prüfung mit Datum vom 8. November 2012 erstellt. Gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 sowie die Entlastung der Geschäftsführung für 2011 wurden aufgrund der örtlichen Prüfung keine Bedenken erhoben.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe vorstehend.

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

1. Ausführliche Begründung
2. Jahresabschluss 2011 (Kurzfassung)
3. Jahresabschluss 2011 (Langversion)
4. Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes
5. Stellungnahme zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Die Anlagen 3 bis 5 werden nur für die Mitglieder des Bäderausschusses sowie jeweils ein Exemplar an die Geschäftsstellen der Fraktionen des Gemeinderates ausgegeben.

Ausführliche Begründung

1. Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2011 war vor allem durch die im LEUZE Mineralbad laufenden Sanierungsmaßnahmen in der Warmbadehalle geprägt. Durch die Schließung der Warmbadehalle und damit einhergehend dem Wegfall der kompletten Warmwasserangebote ab Mai 2011 (Innen- und Außenbecken) war es erforderlich, die Preise um rd. 20 % zu senken. Gegenüber „normalen“ Betriebsjahren ergab sich - bezogen auf das Gesamtjahr - ein Besucherrückgang um rd. 21 %. Einzelheiten werden bei der Kostenstellenbetrachtung im Folgenden noch erläutert.

Das MineralBad Cannstatt konnte nach einer umfangreichen Sanierung des Glasdachs, der Decken und der Fliesenbeläge am 16. April 2011 seinen Gesamtbetrieb wieder aufnehmen. Zuvor war bereits im September 2010 die Sauna nach einem etwa fünfmonatigen Umbau wieder in Betrieb genommen worden.

Weitere Schwerpunkte des betrieblichen Geschehens können dem Lagebericht der Geschäftsführung entnommen werden.

2. Bilanz 2011

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2011 beträgt 87.855 TEUR (Vorjahr 97.336 TEUR).

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit insgesamt 81.747 TEUR ausgewiesen und liegt um 3.350 TEUR unter dem Vorjahreswert. Der Zunahme der Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1.663 TEUR stehen Abgänge in Höhe von 130 TEUR sowie Abschreibungen in Höhe von 4.883 TEUR gegenüber. Die Anlagenzugänge betreffen hauptsächlich nachträgliche Abrechnungen für die Vorhaben LEUZE Winzsauna, Kur-saalquellensanierung, Saunaanlagen im MineralBad Cannstatt und Hallenbad Heselach sowie Geräte-EDV-Ausstattung und Ersatzbeschaffungen von Kassenanlagen. Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus der Anpassung des Restbuchwertes der Holzhackschnitzelanlage im Hallenbad Feuerbach anhand der endgültigen Abrechnung der Maßnahme.

Das Umlaufvermögen beträgt 6.108 TEUR und liegt um 6.130 TEUR unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ergibt sich durch die Verwendung von Mitteln des Betriebsmittelkontos und einer Geldanlage für die Sanierungsmaßnahmen in den Mineralbädern Cannstatt und LEUZE.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital mit 49.608 TEUR ausgewiesen. Es liegt um 7.841 TEUR unter dem Vorjahreswert. Vor allem ist dies auf die Reduzierung der Allgemeinen Rücklage um 6.775 TEUR zurück zu führen. Entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats vom 17. November 2011 über den Jahresabschluss 2010 wurden in 2011 die nicht erwirtschafteten Abschreibungen des Jahres 2010 (insg. 3.758 TEUR), die für das MineralBad Cannstatt angefallenen Sanierungskosten (2.243 TEUR) sowie ein außerordentlicher Aufwand aus der

BilMoG-Umstellung (663 TEUR) der Allgemeinen Rücklage entnommen. Außerdem wurden 111 TEUR aus der Allgemeinen Rücklage in den Sonderposten umgegliedert (vgl. ausführliche Begründung in Anlage 6 Seiten 12 und 13 des Jahresabschlusses 2011).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 17.241 TEUR erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 651 TEUR. Während sich die Kreditverbindlichkeiten aufgrund von Tilgungsleistungen reduzierten, erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, die sich überwiegend aus den Abschlagszahlungen auf den Jahresverlust sowie Verbindlichkeiten aus Abwasserentgelten für die Nutzung von Eigenwasser (Quellen) zusammensetzten. Die sonstigen Verbindlichkeiten (308 TEUR) liegen um 135 TEUR über dem Vorjahreswert. Die Zunahme resultiert aus dem Verkauf von Barcode-Wertgutscheinen, die noch nicht eingelöst wurden. Wertgutscheine werden seit dem Jahr 2010 sowohl von Seiten der Rechnungsabteilung der Bäderbetriebe als auch an den Bädern verkauft. Erfahrungsgemäß erfolgt die Einlösung der Gutscheine mit erheblicher zeitlicher Verzögerung.

3. Jahresergebnis im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2011

Für das Jahr 2011 wurde vom Gemeinderat am 24. März 2011 ein Nachtragswirtschaftsplan beschlossen (GRDs 41/2011), der die Sanierungskosten für das LEUZE Mineralbad entsprechend der fortgeschriebenen Planung sowie die betrieblichen Auswirkungen der Sanierungsschließzeit berücksichtigte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2011 schließt mit einem Jahresverlust von 14.727 TEUR. Darin enthalten sind Sanierungskosten für das Mineralbad Cannstatt in Höhe von 1.009 TEUR und für das LEUZE Mineralbad in Höhe von 1.454 TEUR.

Die sich im Vergleich zur Planung (16.391 TEUR) ergebende Verbesserung um 1.664 TEUR resultiert aus geringeren Abrechnungskosten für die Baumaßnahme LEUZE, da in Abhängigkeit vom Baufortschritt ein Großteil der Rechnungsstellung erst in 2012 erfolgte. Planerisch war die Maßnahme komplett im Nachtragswirtschaftsplan 2011 veranschlagt worden.

Einzelheiten zu den Plan - Ist Werten/Veränderungen können dem Jahresabschluss (Anlage 7, Blatt 6 - Abrechnung des Erfolgsplans, sowie Anlage 4 - Lagebericht - entnommen werden.

4. Jahresergebnis 2011 im Vergleich zum Vorjahr

Der Jahresverlust 2011 in Höhe von 14.727 TEUR liegt um 1.066 TEUR über dem Vorjahreswert, überwiegend bedingt durch die Baumaßnahmen in den Mineralbädern Cannstatt und LEUZE sowie im Hallenbad Zuffenhausen und die Auswirkungen der baulich bedingten Schließzeiten auf Kosten- und Umsatzsituation.

Daneben war mit Ausnahme des LEUZE, wo in der Warmbadehalle aufgrund der Sanierungsarbeiten keine Heizkosten anfielen, in allen Bädern ein Ansteigen der

Energiekosten aufgrund gestiegener Energiepreise zu verzeichnen. In den folgenden „Spartentabellen“ sind die Energiekosten bei der Position „Materialaufwand“ enthalten.

Des Weiteren ergibt sich für fast alle Bäder eine Reduzierung der Umlagekosten. Im Vorjahr hatte sich hier die erstmalige Anwendung der BilMoG-Vorschriften kostenerhöhend ausgewirkt.

5. Spartenergebnisse 2011 im Vergleich zum Vorjahr

a) Spartenergebnis LEUZE Mineralbad

Nachdem ab Mai 2011 die Warmbadebereiche (Innen- und Außenbecken) sanierungsbedingt nicht mehr zur Verfügung standen, ist das Jahr 2011 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Die Einschränkung des Badebetriebs mit reduzierten Bauzeitpreisen und geringeren Umsatzerlösen war im Nachtragswirtschaftsplan 2011 (siehe vorhergehende Seite) berücksichtigt worden.

Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Jahresverlust ergibt sich aufgrund der für die Sanierung der Warmbadehalle in 2011 angefallenen Baukosten in Höhe von 1.454 TEUR (Dauer der Baumaßnahme bis 9. August 2012) sowie der geringeren Umsatzerlöse wegen des eingeschränkten Badebetriebs mit reduzierten Bauzeitpreisen ab Mai 2011.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, dass durch umsichtige Personaleinsatzplanung und sparsame Mittelbewirtschaftung während der Bauzeit Einsparungen bei nahezu sämtlichen Kostenpositionen erreicht werden konnten, was dazu beigetragen hat, wenigstens einen Teil der wegbrechenden Umsätze zu neutralisieren.

	DAS LEUZE Mineralbad		Veränderung	
	2011	2010	absolut	proz.
	EUR	EUR	EUR	
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	4.172.294	5.702.879	-1.530.585	-26,84%
Betriebserträge	282.035	459.541	-177.506	-38,63%
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufende Posten)	331.234	1.520.748	-1.189.514	-78,22%
Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen	293.058	186.332	106.726	57,28%
Zwischensumme Betriebserträge	5.078.621	7.869.500	-2.790.879	-35,46%
Aufwendungen				
Personalaufwand	2.328.928	2.433.117	-104.189	-4,28%
Materialaufwand	861.500	1.002.556	-141.056	-14,07%
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.587.238	1.765.912	-178.673	-10,12%
Sanierung Warmbadehalle usw.	1.454.210	0	1.454.210	
Zuschüsse f. Investitionen (durchlaufende Posten)	331.234	1.520.748	-1.189.514	-78,22%
Steuern	14.821	15.952	-1.131	-7,09%
Umlagen	695.846	877.772	-181.926	-20,73%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	7.273.777	7.616.057	-342.280	-4,49%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. + ohne Auflösg. Sopos	-2.488.214	67.111		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk + ohne Auflösg Sopos	65,79%	100,88%		
Abschreibungen	1.226.235	1.136.280	89.955	7,92%
Zinsaufwand	188.151	214.719	-26.568	-12,37%
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	8.688.163	8.967.057	-278.894	-3,11%
Betriebsergebnis	-3.609.542	-1.097.557	-2.511.985	> 100%
Kostendeckungsgrad	58,45%	87,76%		

b) Spatenergebnis MineralBad Cannstatt

Nach einjähriger Sanierungszeit des Schwimmbadbereichs ist das Bad - wie bereits erläutert - seit 16. April 2011 wieder komplett in Betrieb. Wie beim LEUZE Mineralbad ist auch hier das Betriebsjahr 2011 mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Den 8 ½ Schwimmbad-Betriebsmonaten in 2011 standen lediglich 3 ½ Schwimmbad-Betriebsmonate in 2010 gegenüber. Dementsprechend ergaben sich in 2011 sowohl höhere Umsätze als auch höhere Personal- und Sachkosten.

	MineralBad Cannstatt		Veränderung	
	2011	2010	absolut	proz.
	EUR	EUR	EUR	
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.785.219	645.826	1.139.393	176,42 %
betriebliche Erträge	548.208	542.134	6.074	1,12%
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	71.300	1.560.908	-1.489.608	-95,43 %
Erträge aus Auflösung von Zuschüssen	132.559	29.698	102.861	>100%
Zwischensumme Betriebserträge	2.537.286	2.778.567	-241.281	-8,68%
Aufwendungen				
Personalaufwand	1.135.866	791.150	344.716	43,57%
Materialaufwand	548.858	456.156	92.702	20,32%
sonst. betriebliche Aufwendungen	778.097	810.311	-32.213	-3,98%
Sanierung Glaskuppel usw.	1.009.265	2.242.779	-1.233.515	-55,00 %
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	71.300	1.560.908	-1.489.608	-95,43 %
Steuern	5.679	5.679	0	
Umlagen	526.446	429.592	96.854	22,55%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	4.075.511	6.296.575	-2.221.064	-35,27 %
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. + ohne Auflösg. Sopos	-1.670.784	-3.547.707		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk + ohne Auflösg Sopos	59,00%	43,66%		
Abschreibungen	1.389.980	1.285.925	104.055	8,09%
Zinsaufwand	27.663	34.754	-7.091	-20,40 %
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	5.493.154	7.617.255	-2.124.101	-27,89 %
Betriebsergebnis	-2.955.868	-4.838.688	1.882.820	-38,91 %
Kostendeckungsgrad	46,19%	36,48%		

c) Spartenergebnis Mineral-Bad Berg

Das Defizit in Höhe von 884 TEUR liegt geringfügig um 6 TEUR unter dem Vorjahreswert. Die höheren Umsätze und höheren Personalkosten resultieren aus der Umverlagerung von Therapieleistungen des LEUZE Mineralbads während der Bauphase ins Mineral-Bad Berg.

	MineralBad Berg		Veränderung	
	2011	2010	absolut	proz.
	EUR	EUR	EUR	
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.216.909	1.163.039	53.870	4,63%
Betriebserträge	128.269	122.124	6.145	5,03%
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	18.750	3.125	15.625	>100%
Erträge aus Auflösung von Zuschüssen	2755	0	2.755	
Zwischensumme Betriebserträge	1.366.683	1.288.288	75.640	5,87%
Aufwendungen				
Personalaufwand	958.970	866.299	92.671	10,70%
Materialaufwand	298.777	265.231	33.546	12,65%
sonst. betriebliche Aufwendungen	319.835	372.186	-52.351	-14,07%
Zuschüsse f. Investitionen (durchl. Posten)	18.750	3.125	15.625	>100%
Steuern	5.383	10.508	-5.125	-48,77%
Umlagen	362.215	382.834	-20.619	-5,39%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	1.963.930	1.900.183	63.747	3,35%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. + ohne Auflösg. Sopos	-600.002	-611.895		
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk + ohne Auflösg Sopos	69,45%	67,80%		
Abschreibungen	235.107	227.681	7.426	3,26%
Zinsaufwand	51.938	50.840	1.098	2,16%
Summe Aufwendungen mit Kapitalkosten	2.250.975	2.178.704	72.271	3,32%
Betriebsergebnis	-884.292	-890.416	6.124	-0,69%
Kostendeckungsgrad	60,72%	59,13%		

d) Spartenergebnis Hallenbäder

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Unterdeckung um 253 TEUR. Ursache hierfür war u.a. die Sanierungsschließzeit des Hallenbads Zuffenhausen vom 31. Januar bis

15. April 2011, die sich vor allem bei den Umsatzerlösen bemerkbar machte. Der Kostenanstieg bei den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ist auf höhere Instandhaltungskosten zurück zu führen. Die Sanierungsschließzeit des Hallenbads Zuffenhausen wurde für weitere notwendige Instandhaltungsmaßnahmen, die während des laufenden Betriebes nicht möglich sind, genutzt. Auch in den Hallenbädern Feuerbach und Sonnenberg ergaben sich in 2011 höhere Instandhaltungsaufwendungen.

	Hallenbäder		Veränderung	
	2011	2010	absolut	proz.
	EUR	EUR		
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	3.446.099	3.453.884	-7.785	-0,23%
betriebliche Erträge	289.571	238.946	50.625	21,19%
Zuschuss f. Sanierung Sanitär HB Zuff.	340.000	0	340.000	
Zuschüsse für Investitionen (durchlaufender Posten)	190.000	246.966	-56.966	-23,07%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	280.568	254.347	26.221	10,31%
Zwischensumme Betriebserträge	4.546.238	4.194.143	352.095	8,39%
Aufwendungen				
Materialaufwand	1.601.580	1.493.111	108.469	7,26%
Personalaufwand	3.180.479	3.093.775	86.704	2,80%
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.371.443	1.179.734	191.709	16,25%
Hallenbad Zuffenhausen Sanierung Sanitäranlagen	362.048	0	362.048	
Zuschüsse f. Investitionen (durchl. Posten)	190.000	246.966	-56.966	-23,07%
Steuern	5.815	6.016	-201	-3,34%
Umlagen	1.281.978	1.389.455	-107.477	-7,74%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	7.993.343	7.409.057	584.286	7,89%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk. + ohne Auflösg. Sopos	-3.727.673	-3.469.261	258.412	-7,45%
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk + ohne Auflösg Sopos	53,37%	53,18%		
Zinsaufwand	25	190	-165	-86,84%
Abschreibungen	1.022.094	1.000.783	21.311	2,13%
Gesamtsumme Aufwendungen	9.015.462	8.410.030	605.432	7,20%
Betriebsergebnis	-4.469.224	-4.215.887	253.337	-6,01%
Kostendeckungsgrad	50,43%	49,87%		

e) Spartenergebnis Freibäder einschließlich Traglufthalle

Das Jahresdefizit 2011 erhöhte sich im Vergleich zu 2010 um 202 TEUR. Grund dafür war die gegenüber 2010 schlechtere Freibadsaison und dadurch bedingt geringere Umsatzerlöse (-227 TEUR) bei gleichzeitig gestiegenen Energiekosten (+81 TEUR). Dem gegenüber reduzierten sich die Abschreibungen um 78 TEUR und bei den Personal- und sonstigen Betriebskosten konnten in kleinerem Umfang Einsparungen erreicht werden. Weitere Einzelheiten zum Verlauf der Freibadsaison 2011 können dem Lagebericht entnommen werden.

	Freibäder incl. Traglufthalle		Veränderung	
	2011	2010	absolut	proz.
	EUR	EUR	€	%
Betriebserträge nach der GuV				
Umsatzerlöse	1.515.731	1.742.984	-227.253	-13,04%
betriebliche Erträge	130.173	117.603	12.570	10,69%
Zuschüsse für Investitionen	93.750	107.575	-13.825	-12,85%
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	458.667	501.105	-42.438	-8,47%
Zwischensumme Betriebserträge	2.198.321	2.469.267	-270.946	-10,97%
Aufwendungen				
Materialaufwand	828.364	747.573	80.791	10,81%
Personalaufwand	1.596.486	1.615.306	-18.820	-1,17%
sonst. betriebl. Aufwendungen	908.876	919.001	-10.125	-1,10%
Zuschüsse f. Investitionen (durchl. Posten)	93.750	107.575	-13.825	-12,85%
Steuern	3.303	3.467	-164	-4,73%
Umlagen	638.616	667.038	-28.422	-4,26%
Zwischensumme lfd. Betriebskosten	4.069.395	4.059.960	9.435	0,23%
Zwischenergebnis ohne Kapitalk.	-2.329.741	-2.091.797	-237.944	11,38%
Kostendeckungsgrad ohne Kapitalk + ohne Auflösg Sopos	42,75%	48,48%		
Zinsaufwand	16	119	-103	-86,55%
Abschreibungen	976.248	1.054.053	-77.805	-7,38%
Gesamtsumme Aufwendungen	5.045.659	5.114.132	-68.473	-1,34%
Betriebsergebnis	-2.847.338	-2.644.865	-202.473	7,66%
Kostendeckungsgrad	43,57%	48,28%		